

Schulinternes Curriculum für das Fach Erziehungswissenschaften

**Nach dem Kernlehrplan 2014
für das Fach Erziehungswissenschaften**

Fachkonferenz Pädagogik
Bettina-von-Arnim-Gymnasium Dormagen
Stand November 2025

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT | 1 |
| 2. ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT | 2 |
| 2.1. UNTERRICHTSVORHABEN..... | 2 |
| 2.2. MEDIENKOMPETENZRAHMEN | 3 |
| 2.3. LEITBILDBEZUG | 4 |
| 2.4. TABELLARISCHE DARSTELLUNG DER UNTERRICHTSVORHABEN | 5 |
| 2.4.1. EINFÜHRUNGSPHASE | 5 |
| 2.4.2. QUALIFIKATIONSPHASE: GRUNDKURS..... | 12 |
| 2.4.3. QUALIFIKATIONSPHASE: LEISTUNGSKURS | 22 |
| 3. GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG..... | 36 |
| 3.1. BEURTEILUNGSBEREICH SCHRIFTLICHER LEISTUNGEN | 36 |
| 4.3 BEURTEILUNGSBEREICH „SONSTIGE MITARBEIT“ | 41 |
| 5. INDIVIDUELLE FÖRDERUNG..... | 44 |

| | |
|-----------------------------------------------------------------|------------------|
| <u>5.1. INDIVIDUELLE RÜCKMELDUNG BEI KLAUSUREN</u> | <u>44</u> |
| <u>6. PRAXISBEZUG</u> | <u>46</u> |
| <u>7. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION.....</u> | <u>47</u> |

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Erziehungswissenschaft hat in der Schülerschaft des Bettina-von-Arnim Gymnasiums einen guten Zuspruch, so dass in der Einführungsphase (Jahrgangsstufe EF) regelmäßig zwei bis drei Grundkurse und in der Qualifikationsphase 1 (Jahrgangsstufe Q1) stets mindestens ein Grundkurs (3 Wochenstunden) und ein Leistungskurs (5 Wochenstunden) (teilweise in Kooperationskursen) zustande kommen.

Es gibt fünf Kolleg(inn)en, die das Fach vertreten, teilweise werden sie durch eine Lehramtsanwärterin/ einen Lehramtsanwärter unterstützt.

Die Fachschaft Erziehungswissenschaft hat entschieden, die folgenden drei Schwerpunkte im Unterricht im Fach Erziehungswissenschaft zu setzen:

1. eine zielgerichtete, kontinuierliche Vorbereitung auf ein mögliches Studium (vor allem unter methodischem und lernpsychologischem Aspekt),
2. die Identitätsbildung in einer pluralistischen, durch Kulturvielfalt geprägten Gesellschaft und
3. das Aufzeigen der mannigfaltigen Berufsmöglichkeiten im pädagogischen Aufgabenfeld.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht von 40 Schulwochen je Schuljahr in der Einführungs- und Qualifikationsphase 1 aus. Etwa 8 Schulwochen werden nicht berücksichtigt, da es aus verschiedenen Gründen (Klausuren, Exkursionen, Krankheit etc.) zu Unterrichtsausfällen kommen kann und den Kolleginnen und Kollegen darüber hinaus genügend Freiraum für eigene Schwerpunktsetzungen gegeben werden soll. Daraus ergibt sich, dass sich das schulinterne Curriculum auf ca. 100 Unterrichtsstunden pro Jahr im Grundkurs und auf 160 Unterrichtsstunden im Leistungskurs bezieht. In der Qualifikationsphase 2 stehen für das gesamte Schuljahr meist weniger als 30 Schulwochen zur Verfügung. Auch hier werden 6 Schulwochen aus den oben genannten Gründen nicht berücksichtigt. Daraus ergibt sich, dass sich das schulinterne Curriculum für das Schuljahr der Qualifikationsphase 2 auf ca. 70 Unterrichtsstunden im Grundkurs und ca. 120 Unterrichtsstunden im Leistungskurs bezieht. Die in den Unterrichtsvorhaben angegebenen Zeitbedarfe beziehen sich auf das Stundenkontingent eines Grundkurses und sind im Leistungskurs zur Vertiefung der jeweiligen Themen entsprechend anzupassen.

Dem Fach Erziehungswissenschaft steht ein eigener Fachraum zur Verfügung, der medial gut ausgestattet ist. So befinden sich dort ein Smartboard und ein DVD-Player, darüber hinaus sind zahlreiche Lehrbücher und Fachliteratur im Raum verfügbar.

Als verbindlich eingeführtes Lehrwerk steht der Phoenix Band 1 für die Einführungs- und Band 2 für die Qualifikationsphase digital zur Verfügung.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.







Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 80 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.2. Medienkompetenzrahmen

Die Medienkompetenzen folgender Tabelle werden durch die Nummerierung den einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet. Die Bereiche Produzieren und Präsentieren, sowie Informieren und Recherchieren werden im Unterricht regelmäßig durch Selbststudium und Präsentation genutzt. Der Aspekt Kommunizieren und Kooperieren wird im Besonderen durch die schulische Lernplattform Teams abgebildet sowie die einheitliche Nutzung von OneNote.

| 1. BEDIENEN UND ANWENDEN  | 2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN  | 3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN  | 4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN  | 5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN  | 6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.1 Medienausstattung (Hardware) Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen | 2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden | 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen | 4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen | 5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren | 6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen |
| 1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen und diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen | 2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten | 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten | 4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen | 5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen | 6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren |
| 1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren | 2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten | 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten | 4.3 Quellendokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden | 5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen | 6.3 Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen |
| 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten | 2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen | 3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen | 4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten | 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen | 6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren |

Quelle: Medienkompetenzrahmen NRW, online unter: https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Broschuere.pdf (Zugriff: November 2025).


2.3. Leitbildbezug


Markierungen zu übergeordneten Kompetenzen entsprechend unseres Leitbilds


- ★ Zukunftsorientierung und Innovation
- ★ Vielfalt und Weltoffenheit
- ★ Gesundheit und Prävention
- ★ Selbstständigkeit und Wissbegierde
- ★ Kommunikationskultur und Kooperation
- ★ Kreativität und Ästhetik



2.4. Tabellarische Darstellung der Unterrichtsvorhaben



2.4.1. Einführungsphase



| Einführungsphase, 1. Halbjahr: Bildungs- und Erziehungsprozesse | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse | | | | | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen | MKR | Europa-bezug | Leitbild-bezug | BNE |
| <p>Unterrichtsvorhaben I: <i>Was ist Erziehung?</i> – Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition des Erziehungsbegriffs nach Beyer und Hurrelmann • Merkmale nach entwicklungsfördernder und entwicklungshemmender Erziehung nach Tschöpe-Scheffler • Das pädagogische Verhältnis nach Nohl <p>Zeitbedarf: 8 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftlich relevante Phänomene (SK3) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK1) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen (HK 4) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) | Sozialisation und Enkulturation in verschiedenen europäischen Ländern |  | |

| | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung</i> – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit; Erziehungsverhalten und Legitimation von Erziehungspraktiken</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen • Bildsamkeit <p>Zeitbedarf: 6 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung unter Anleitung (MK 6) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • erproben verschiedene Formen pädagogischen Handelns in der Regel simulativ (HK 3) • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) • Informationsrecherche (2.1) • Medienproduktion und Präsentation (4.1) | | | <p>Erziehungsbedürftigkeit auch im Hinblick auf die Aufrechterhaltung unseres Planeten als Lebensraum und unserer Zivilisation als Lebensform (alle 17 Ziele)</p> |
| <p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Stilvoll erziehen?</i> – Erziehungsstile nach Kurt Lewin und Klaus Hurrelmann</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungs- und Führungsstile und ihre Wirkung • Erziehungsziele <p>Zeitbedarf: ca. 6 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • erstellen Fragebögen unter Anleitung und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung unter Anleitung (MK 6) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) • Informationsrecherche, -auswertung und -bewertung für Einstiegsreferate (2.1, 2.2, 2.3) |  | | |

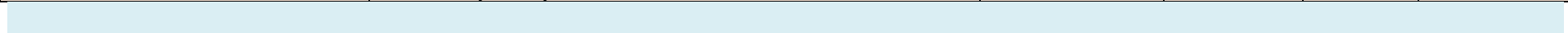
| | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> • werten empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien unter Anleitung aus (MK 7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) • erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • bewerten pädagogisches Vorverständnis und subjektive Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • erproben verschiedene Formen pädagogischen Handelns in der Regel simulativ (HK 3) | | | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben IV: <i>Früher und heute – hier und da</i> – Erziehung in verschiedenen kulturellen Kontexten</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • kulturspezifische Wert- und Normvorstellungen • Aufbau von Bildungssystemen <p>Zeitbedarf: 4 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung unter Anleitung (MK 6) • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien ansatzweise (MK 10) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) | <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Werkzeuge (1.2) • Datenorganisation One-Note (1.3) • Quellendokumentation (4.3) (im Rahmen der Hausarbeit oder Projektarbeit) | <p>Vergleich kultureller Unterschiede in Erziehungsstilen, -mitteln und -zielen (Hausarbeit oder Projektarbeit)</p> |  | <ul style="list-style-type: none"> • Weniger Ungleichheiten (Ziel 10) |

| | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) | | | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben V: <i>Bildung für nachhaltige Entwicklung</i> – Eine Aufgabe für die Kita?!</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Definition: Bildung für nachhaltige Entwicklung Sustainable Development Goals Beispielhafte Erforschung und Entwicklung von Projekten und Umsetzungsmöglichkeiten in Bildungsinstitutionen und am BvA <p>Zeitbedarf: 6 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK12) (z.B. Umfragen erstellen zur Umsetzung der BNE am BvA) stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) | <ul style="list-style-type: none"> Datenorganisation One-Note (1.3) Medienproduktion und -präsentation (4.1) Informationsauswertung (2.2) und -kritik (2.4) | |   | <p>Reflexion der global goals als verbindendes Element verschiedener Länder unter pädagogischer Perspektive und die Umsetzung der BNE (alle 17 Ziele)</p> |
| <p>Einführungsphase, 2. Halbjahr: Lernen und Entwicklung Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> | | | | | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen | MKR | Europa-bezug | Leitbild-bezug | BNE |

| | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Unterrichtsvorhaben I: Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe: Lernen, Reifung, Entwicklung, Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit, Inklusion • Bedeutung von Lernen im Erziehungsprozess <p>Zeitbedarf: 6 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) | |  | <ul style="list-style-type: none"> • Hochwertige Bildung (Ziel 4) |
| <p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Muss Strafe sein?</i> – Behavioristische Lerntheorien: Klassisches und operantes Konditionieren</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Experiment Pawlowscher Hund • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen <p>Zeitbedarf: 8 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien mit Anleitung (MK 9) • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften unter Anleitung und exemplarisch (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) • Informationsrecherche, -auswertung und -bewertung für Einstiegsreferate (2.1, 2.2, 2.3) | |  | |

| | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--------------------------------------------------------------------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2) | | | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Lernen von Modellen?</i> – Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung: Die sozial-kognitive Lerntheorie nach Albert Bandura</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lernen am Modell (Bandura) Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln <p>Zeitbedarf: 8 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften unter Anleitung und exemplarisch (MK 11) stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden exemplarisch (UK 5) beurteilen das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen theoriegeleitet (UK 6) entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2) | <ul style="list-style-type: none"> Datenorganisation One-Note (1.3) | |  | |
| <p>Unterrichtsvorhaben IV: <i>Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess</i> – Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lernen und Denken | <ul style="list-style-type: none"> stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) | <ul style="list-style-type: none"> Datenorganisation One-Note (1.3) Informationsrecherche, -auswertung und -bewertung für Einstiegsreferate (2.1, 2.2, 2.3) | |  | |

| | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Gehirnfunktionen, -funktionsstörungen • Optional: Piaget – Denken als Konstruktion <p>Zeitbedarf: 8 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • benennen Intentionen der jeweiligen Autoren ermitteln und deren Interessen (MK 5) • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften unter Anleitung und exemplarisch (MK 11) • beurteilen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive in Ansätzen (UK 2) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2) | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|--|






2.4.2. Qualifikationsphase: Grundkurs

Qualifikationsphase (Grundkurs)


Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr: Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit



Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung


| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen | MKR | Europa- bezug | Leibild- bezug | BNE |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| <p>Unterrichtsvorhaben I: <i>(Wie) Können Kinder in ihrer kognitiven Entwicklung unterstützt werden?</i> – Das entwicklungspsychologische Modell der der kognitiven Entwicklung nach Jean Piaget</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in der Kindheit (optional: Exkursion in die KiTa) • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9) • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) • erproben verschiedene Formen pädagogischen Handelns in der Regel simulativ und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) | |  | |


| | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Moralisch denken – moralisch handeln – (Wie) Kann moralisches und demokratisches Handeln nach Lawrence Kohlberg an unserer Schule pädagogisch gefördert werden?</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation <p>Zeitbedarf: ca. 8 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • ordnen und systematisieren Komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) | <p>Demokratiegedanke in Europa am Beispiel einer Just-Community Schule in der Schweiz, Demokratieerziehung durch Dilemma-Diskussionen</p> |  | <ul style="list-style-type: none"> • Keine Armut (Ziel 1) • Keinen Hunger (Ziel 2) • Geschlechtergleichheit (Ziel 5) • Weniger Ungleichheiten (Ziel 10) |
| <p>Unterrichtsvorhaben III: <i>(Wie) Kann die psychosoziale Entwicklung des Kindes erzieherisch gefördert werden? – Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage der Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung im Kindesalter nach Freud und Erikson</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien unter Anleitung (MK10) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) • Informationsrecherche, -auswertung und -bewertung für Einstiegs- | <p>Identitätsbildung in Europa</p> |  | |



| | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------------|-------------------|
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit und Jugend • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit und Jugend sowie deren pädagogische Förderung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften unter Anleitung (MK11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) • erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) | <p>referate (2.1, 2.2, 2.3)</p> | | | |
| <p>Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr: Entwicklung, Sozialisation und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter Inhaltsfeld 4: Identität</p> | | | | | |
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> | <p>Kompetenzen</p> | <p>MKR</p> | <p>Europa- bezug</p> | <p>Leit- bildbe- zug</p> | <p>BNE</p> |


| | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Unterrichtsvorhaben I: <i>Wie kann Erziehung die Herausforderungen des Jugendalters unterstützend begleiten?</i> – Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage von Theorien zur Entwicklung im Jugend- und Erwachsenenalter: Bauer /Hurrelmann</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Entwicklungsphasen im Erwachsenenalter nach Erikson • Entwicklungsaufgaben und Statusübergänge im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalters • 10 Prinzipien der produktiven Realitätsverarbeitung nach Bauer und Hurrelmann <p>Zeitbedarf: 10 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK8) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure ansatzweise (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) • Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft (3.3) • Die eigene Identitätsbildung kritisch hinterfragen (5.3) | <p>Identitätsbildung in Europa; Vergleich der Entwicklungsmöglichkeiten Jugendlicher in unterschiedlichen europäischen Ländern</p> |  | <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Wohlergehen (Ziel 3) • Nachhaltiger Konsum und Produktion (Ziel 4) • Weniger Ungleichheiten (Ziel10) |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|


| | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Ich bin Täter, du Opfer! – Was brauchen Jugendliche für eine gelingende Identitätsentwicklung und wie kann auf Gewaltbereitschaft pädagogisch reagiert werden? Heitmeyer und z. B. Rauchfleisch oder Künzel</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Soziologische und psychologisch orientierte Ansätze der Gewaltentstehung • Präventions- und Interventionsmöglichkeiten <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) • erstellen Fragebögen unter Anleitung und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) • Informationsbewertung (2.3), Informationskritik (2.4) • Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt (3.4) | <p>Gewaltentwicklungspotentiale auf Grund von sozialer und politischer internationaler Struktur</p> |  | |
| <p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Erziehung durch Medien und Medienerziehung – Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK1) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Werkzeuge (1.2) • Datenorganisation One-Note (1.3) | |  | <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Wohlergehen (Ziel 3) • Hochwertige |

| | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediennutzung • Identitätsmanagement im Web • Risiken und Chancen der Mediensozialisation • Medienpädagogische Konzepte • Cyber-Mobbing • Was leistet Pädagogik bei biographischen Brüchen im Jugend- und Erwachsenenalter? (z.B. Identitätsdiffusion in sozialen Netzwerken, Drogensucht) <p>Zeitbedarf: 8 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6) | <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbewertung (2.3) • Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt (3.4) • Identitätsbildung (5.3) • Prinzipien der digitalen Welt (6.1) | | | <p>Bildung (Ziel 4)</p> |
| <p>Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr: Normen und Ziele in der Erziehung Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> | | | | | |
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> | <p>Kompetenzen</p> | <p>MKR</p> | <p>Europa-bezug</p> | <p>Leit-bildbe-zug</p> | <p>BNE</p> |
| <p>Unterrichtsvorhaben I: <i>Führung und Verführung</i> – Erziehung im Nationalsozialismus als Beispiel für die Interdependenzen von Erziehung, Gesellschaft und Politik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen | <ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • erstellen Fragebögen unter Anleitung und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) • Medienproduktion und Präsentation (4.1) • Meinungsbildung beurteilen in klassischen Medien | <p>Reflexion des historischen Wandels von gesellschaftlichen Normen und Werten sowie Rollenbildern</p> |  | <ul style="list-style-type: none"> • Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel 16) |


| | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in schulischen und außerschulischen Institutionen (BDM und HJ) • Wie kann eine Wiederholung verhindert werden? (z.B. Adorno) <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) | (Propaganda, Wahlwerbung) (5.2) | Diktatoren in Europa | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Wege zur Achtung des Kindes</i> – Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept Janusz Korczaks</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das erzieherische Verhältnis zwischen Edukator und Edukand im reformpädagogischen Sinne • Pädagogik der Achtung: Demokratische Werte und Rechte im Waisenhaus von Korczak • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK8) • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien unter Anleitung (MK10) • stellen Ergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) • Medienproduktion und Präsentation (4.1) | |  | <ul style="list-style-type: none"> • Weniger Ungleichheiten (Ziel 10) |



| | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Institutionalisierung von Erziehung</i> – Funktion von Schule nach Fend</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und individuelle Funktionen • Reflexion und Bewertung des deutschen Bildungssystems (z.B. anhand von PISA) • Ggf. Vergleich von alternativen Bildungssystemen • Identität und Bildung • Institutionalisierung und Erziehung <p>Zeitbedarf: 6 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) • Informationsrecherche (2.1) • Informationsauswertung (2.2) und -bewertung (2.3) | Vergleich verschiedener Bildungssysteme und Auswertung von europäischer Bildungsforschung |  | <ul style="list-style-type: none"> • Hochwertige Bildung (Ziel 4) • Starke Institutionen (Ziel 16) |
| <p>Qualifikationsphase 2, 2. Halbjahr: Identität und Mündigkeit</p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> | | | | | |
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> | <p>Kompetenzen</p> | <p>MKR</p> | <p>Europa-bezug</p> | <p>Leit-bild-bezug</p> | <p>BNE</p> |
| <p>Unterrichtsvorhaben I: <i>Bin ich oder werde ich gemacht?</i> – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) | Identitätsbildung in Europa Sozialisationsinstanzen in |  | <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtergerechtigkeit (Ziel 5) |

| | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage eines Verständnisses von Rollenlernen • Entstehung und pädagogische Förderung von Identität und Mündigkeit <p>Zeitbedarf: 10 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) | | anderen Ländern | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Alles gleich gültig?</i> – Interkulturalität als Herausforderung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Bildung: Nieke • Erziehung in der Familie • Historische und kulturelle Bedingtheit von | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) • Kommunikations- und Kooperationsprozesse (3.1) • Kommunikation und Kooperation in | Respekt und Toleranz gegenüber anderen Kulturen Interkulturelle Erziehung; interkultureller |  | <ul style="list-style-type: none"> • Weniger Ungleichheiten (Ziel 10) |


| | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Erziehungs- und Bildungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Bildung <p>Zeitbedarf: 9h</p> | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure ansatzweise (HK2) | <p>der Gesellschaft (3.3)</p> | <p>Gedanke als Impuls und Chance für pädagogische Handlungsmöglichkeiten</p> | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben IV: Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung • Pädagogische Berufe (Bspw. durch Life teach us, Interviews, Referate...): Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-, Medien-, Museums- und Freizeitpädagogen ... <p>Zeitbedarf: 3 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure ansatzweise (HK2) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation One-Note (1.3) • Informationsrecherche, -auswertung und -bewertung für Referate (2.1, 2.2, 2.3) | <p>Pädagogische Berufsfelder im europäischen Ausland</p> |  | <ul style="list-style-type: none"> • Hochwertige Bildung (Ziel 4) • Starke Institutionen (Ziel 16) |

2.4.3. Qualifikationsphase: Leistungskurs

| Qualifikationsphase (Leistungskurs) | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr: Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit | | | | | |
| Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung | | | | | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen | MKR | Europabezug | Leitbild-bezug | BNE |
| <p>Unterrichtsvorhaben I: <i>(Wie) Können Kinder in ihrer kognitiven Entwicklung unterstützt werden?</i> – Das entwicklungspsychologische Modell der kognitiven Entwicklung nach Jean Piaget</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in der Kindheit (optional: Exkursion in die KiTa) • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation <p>Zeitbedarf: ca. 15 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK9) • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) • erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns in der Regel simulativ und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation OneNote (1.3) • Digitale Werkzeuge (1.2) • Medienproduktion und Präsentation (4.1) | |  | |

| | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Moralisch denken – moralisch handeln – (Wie) Kann moralisches und demokratisches Handeln nach Lawrence Kohlberg an unserer Schule pädagogisch gefördert werden?</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) • vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • beurteilen aspektreich die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation OneNote (1.3) • Kommunikations- und Kooperationsprozesse (3.1), Kommunikations- und Kooperationsregeln (3.3) | <p>Demokratiegedanke in Europa am Beispiel einer Just-Community Schule in der Schweiz</p> |  | <ul style="list-style-type: none"> • Keine Armut (Ziel 1) • Keinen Hunger (Ziel 2) • Geschlechtergleichheit (Ziel 5) • Weniger Ungleichheiten (Ziel 10) |
| <p>Unterrichtsvorhaben III: <i>(Wie) Kann die psychosoziale Entwicklung des Kindes erzieherisch gefördert werden? – Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage der Modelle psychosexueller und psychosozialer</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> • erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation OneNote (1.3) • Informationsrecherche, -auswertung und -bewertung für Einstiegsreferate (2.1, 2.2, 2.3) • Medienproduktion und Präsentation | <p>Identitätsbildung in Europa</p> |  | |

| | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--|--|--|
| <p>Entwicklung im Kindesalter nach Freud und Erikson</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit und Jugend • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit und Jugend sowie deren pädagogische Förderung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: ca. 15 Stunden</p> | <p>Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften unter Anleitung (MK11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) • erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung von Befragungen (MK 12) • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) | <p>(4.1), Gestaltungsmittel (4.2)</p> | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--|--|--|


| | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Unterrichtsvorhaben V: <i>Spielend sprechen lernen</i> – Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxiszüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Bedeutung des Spiels im Kindesalter (z.B. nach Piaget und Schäfer) <p>Zeitbedarf: ca. 5 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation OneNote (1.3) • Informationsrecherche, -auswertung und -bewertung für Einstiegs-referate (2.1, 2.2, 2.3) • Medienproduktion und Präsentation (4.1), Gestaltungsmittel (4.2) | |  | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------|--|


Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr: Entwicklung, Sozialisation und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter


Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung



Inhaltsfeld 4: Identität



Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen



| Inhaltliche Schwerpunkte | • Kompetenzen | • MKR | Europabezug | Leitbild- bezug | • BNE |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Unterrichtsvorhaben I: <i>Wie kann Erziehung die Herausforderungen des Jugendalters unterstützend begleiten?</i> – Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage von Theorien zur Entwicklung im Jugend- und Erwachsenenalter: Bauer /Hurrelmann</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Entwicklungsphasen im Erwachsenenalter nach Erikson • Entwicklungsaufgaben und Statusübergänge im Kindes-Jugend- und Erwachsenenalters | <ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK8) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK9) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation OneNote (1.3) • Informationsauswertung (2.2) • Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft (3.3) • Medienproduktion und Präsentation (4.1) • Die eigene Identitätsbildung kritisch hinterfragen (5.3) | <p>Identitätsbildung in Europa; Vergleich der Entwicklungsmöglichkeiten Jugendlicher in unterschiedlichen europäischen Ländern</p> |  | <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Wohlergehen (Ziel 3) • Nachhaltiger Konsum und Produktion (Ziel 4) • Weniger Ungleichheiten (Ziel10) |


| | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • 10 Prinzipien der produktiven Realitätsverarbeitung nach Bauer und Hurrelmann <p>Zeitbedarf: ca. 15 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) • beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure ansatzweise (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) | | | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Ich bin Täter, du Opfer! – Was brauchen Jugendliche für eine gelingende Identitätsentwicklung und wie kann auf Gewaltbereitschaft pädagogisch reagiert werden? Heitmeyer und z. B. Rauchfleisch oder Künzel</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation | <ul style="list-style-type: none"> • ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 4) • beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation OneNote (1.3) • Informationsbewertung (2.3), Informationskritik (2.4) • Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt (3.4) | Gewaltentwicklungspotentiale auf Grund von sozialer und politischer internationaler Struktur |  | |



| | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Soziologische und psychologisch orientierte Ansätze der Gewaltentstehung • Präventions- und Interventionsmöglichkeiten <p>Zeitbedarf: ca. 15 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) | | | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Erziehung durch Medien und Medienerziehung – Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediennutzung • Identitätsmanagement im Web • Risiken und Chancen der Mediensozialisation • Medienpädagogische Konzepte • Cyber-Mobbing • Was leistet Pädagogik bei biographischen Brüchen im Jugend- und Erwachsenenalter? (z.B. | <ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) | <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Werkzeuge (1.2) • Datenorganisation OneNote (1.3) • Informationsbewertung (2.3) • Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt (3.4) • Identitätsbildung (5.3) • Prinzipien der digitalen Welt (6.1) | |  | <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Wohlergehen (Ziel 3) • Hochwertige Bildung (Ziel 4) |



| | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Identitätsdiffusion in sozialen Netzwerken, Drogensucht)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 8 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6) | | | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben IV: Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: ca. 6 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK14) • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) | <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Werkzeuge (1.2) • Datenorganisation OneNote (1.3) • Informationsbewertung (2.3) | |  | |
| <p>Unterrichtsvorhaben V:</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Chancen und Gefahren, die sich aus der Verlagerung von pädagogischen | | <p>Das Berufspraktikum kann auch als europäisches</p> |  | |


| | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Praxisorientiertes Berufspraktikum (einwöchig)</p> | <p>Prozessen in durch Professionalisierung geprägte Institutionen ergeben</p> | | <p>Auslandspraktikum absolviert werden.</p> |  | |
| <p>Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr: Normen und Ziele in der Erziehung Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> | | | | | |
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> | <p>• Kompetenzen</p> | <p>• MKR</p> | <p>Europabezug</p> | <p>Leitbildbezug</p> | <p>• BNE</p> |
| <p>Unterrichtsvorhaben I: <i>Führung und Verführung</i> – Erziehung im Nationalsozialismus als Beispiel für die Interdependenzen von Erziehung, Gesellschaft und Politik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehung- und Bildungsprozessen <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in schulischen und außerschulischen Institutionen (BDM und HJ) • Wie kann eine Wiederholung verhindert werden? (z.B. Adorno) <p>Zeitbedarf: ca. 15 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation OneNote (1.3) • Informationsrecherche (2.1), Informationsauswertung (2.2), Informationsbewertung (2.3) • Medienproduktion und Präsentation (4.1) • Meinungsbildung beurteilen in klassischen Medien (Propaganda, Wahlwerbung) (5.2) | <p>Reflexion des historischen Wandels von gesellschaftlichen Normen und Werten sowie Rollenbildern</p> <p>Diktatoren in Europa</p> |  | <ul style="list-style-type: none"> • Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel 16) |

| | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) | | | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Wege zur Achtung des Kindes</i> – Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept Janusz Korczaks</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das erzieherische Verhältnis zwischen Edukator und Edukand im reformpädagogischen Sinne Pädagogik der Achtung: Demokratische Werte und Rechte im Waisenhaus von Korczak Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln <p>Zeitbedarf: ca. 15 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2) werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK8) ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) stellen Ergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) | <ul style="list-style-type: none"> Datenorganisation OneNote (1.3) Kommunikations- und Kooperationsprozesse (3.1) Medienproduktion und Präsentation (4.1) | |  | <ul style="list-style-type: none"> Weniger Ungleichheiten (Ziel 10) |
| <p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Was kann und soll Schule und was hat das mit Bildung zu tun?</i> – Institutionalisierung</p> | <ul style="list-style-type: none"> erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer | <ul style="list-style-type: none"> Datenorganisation OneNote (1.3) Informationsrecherche (2.1) | Vergleich verschiedener Bildungssysteme und Auswertung |  | <ul style="list-style-type: none"> Hochwertige Bildung (Ziel 4) |

| | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>von Erziehung: Funktion von Schule nach Fend</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und individuelle Funktionen • Reflexion und Bewertung des deutschen Bildungssystems (z.B. anhand von PISA) • Ggf. Vergleich von alternativen Bildungssystemen • Identität und Bildung • Institutionalisierung und Erziehung <p>Zeitbedarf: 6 Stunden</p> | <p>Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) | <ul style="list-style-type: none"> • Informationsauswertung (2.2) und -bewertung (2.3) | <p>von europäischer Bildungsforschung</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • Starke Institutionen (Ziel 16) |
| <p>Unterrichtsvorhaben IV: Wie können Bildungseinrichtungen die Identität stärken und für zukünftige Lebensaufgaben vorbereiten? – Bildung des Individuums als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei W.Klafki</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung • Institutionalisierung von Erziehung <p>Zeitbedarf: ca. 6 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation OneNote (1.3) • Informationsrecherche (2.1) • Informationsauswertung (2.2) und -bewertung (2.3) | |  | <ul style="list-style-type: none"> • Hochwertige Bildung (Ziel 4) • Starke Institutionen (Ziel 16) |

| | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) | | | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben V: Maßnahmen der Schulentwicklungs- und Qualitätssicherung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien (z.B. anhand von PISA)</p> <p>Zeitbedarf: 2 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> stellen Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien dar (SK) beurteilen Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung (UK) | <ul style="list-style-type: none"> Datenorganisation OneNote (1.3) Informationsrecherche (2.1) Informationsauswertung (2.2) und -bewertung (2.3) | Wie funktionieren Schulen in anderen europäischen Ländern? |  | <ul style="list-style-type: none"> Hochwertige Bildung (Ziel 4) Starke Institutionen (Ziel 16) |
| <p>Qualifikationsphase 2, 2. Halbjahr: Identität und Mündigkeit: Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> | | | | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben I: <i>Bin ich oder werde ich gemacht?</i> – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Erziehung in der Familie Erziehung durch Medien und Medienerziehung Anthropologische Grundannahmen zur Identität | <ul style="list-style-type: none"> erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen | <ul style="list-style-type: none"> Datenorganisation OneNote (1.3) | Sozialisationsinstanzen in anderen Ländern |  | <ul style="list-style-type: none"> Geschlechtergleichheit (Ziel 5) |

| | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage eines Verständnisses von Rollenlernen • Entstehung und pädagogische Förderung von Identität und Mündigkeit <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p> | <p>Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) | | | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Alles gleich gültig?</i> – Interkulturalität als Herausforderung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Bildung: Nieke • Erziehung in der Familie • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Interkulturelle Bildung <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation OneNote (1.3) • Kommunikations- und Kooperationsprozesse (3.1) • Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft (3.3) | <p>Respekt und Toleranz gegenüber anderen Kulturen</p> <p>Interkulturelle Erziehung; der interkulturelle Gedanke als Impuls und Chance für pädagogische Handlungsmöglichkeiten</p> |   | <ul style="list-style-type: none"> • Weniger Ungleichheiten (Ziel 10) |

| | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) | | | | |
| <p>Unterrichtsvorhaben III: Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung • Pädagogische Berufe: Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-, Medien-, Museums- und Freizeitpädagogen ... <p>Zeitbedarf: 6 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) | <ul style="list-style-type: none"> • Datenorganisation OneNote (1.3) • Informationsrecherche, -auswertung und -bewertung für Einstiegsreferate (2.1, 2.2, 2.3) • Medienproduktion und Präsentation (4.1), Gestaltungsmittel (4.2) | Pädagogische Berufsfelder im europäischen Ausland |  | <ul style="list-style-type: none"> • Hochwertige Bildung (Ziel 4) • Starke Institutionen (Ziel 16) |

Thema: Behavioristische Lerntheorien

3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Am Bettina-von-Arnim Gymnasium in Dormagen erfolgt die Leistungsbewertung auf Grundlage der verbindlichen Bestimmungen des Schulgesetzes sowie der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST).

Die Beurteilung der Schülerleistungen umfasst – entsprechend den in der APO-GOST festgelegten Gewichtungen – die beiden Bereiche „Schriftliche Klausuren“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“, die gemeinsam die Gesamtbewertung ergeben.

Die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Für die einzelnen Beurteilungsbereiche gelten die folgenden Regelungen:

3.1. Beurteilungsbereich schriftlicher Leistungen

Die Klausuren dienen dazu, den Lernstand nach einer abgeschlossenen Unterrichtsreihe oder thematischen Einheit festzustellen und die SuS schrittweise an die hohen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe zu gewöhnen. Sie zeigen, in welchem Umfang die Lernenden die gestellten Aufgaben mithilfe der im Unterricht erarbeiteten Kompetenzen bewältigen können. Aus diesem Grund sind Klausuren stets eng mit den im Unterricht behandelten Inhalten zu verknüpfen.

Die Aufgaben werden auf Grundlage der verbindlichen Operatoren formuliert. Klausuren erfassen den Lernerfolg nach einer abgeschlossenen Unterrichtsreihe und zeigen, inwieweit die SuS die gestellten Aufgaben mithilfe der erworbenen Kompetenzen bewältigen können. Aus diesem Grund müssen Klausuren stets im engen Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.

Alle drei Anforderungsbereiche (AFB I: Reproduzieren, AFB II: Zusammenhänge herstellen, AFB III: Verallgemeinern und Reflektieren) werden entsprechend der Bildungsstandards Erziehungswissenschaft angemessen und zunehmend berücksichtigt, wobei der Schwerpunkt auf dem Anforderungsbereich II liegt.

Darüber hinaus sollen Klausuren im Verlauf der Oberstufe zunehmend an die inhaltlichen und formalen Anforderungen des schriftlichen Abiturs heranführen. Dazu gehört insbesondere, dass die Kriterien zur Bewertung transparent und nachvollziehbar gestaltet werden.

Die **Bewertung** orientiert sich hierbei an den von der Fachschaft festgelegten **Klausurformalia**, die den Schüler*innen zu Beginn des Schuljahres offen kommuniziert werden. Diese wurden in folgender Fassung festgelegt:

Klausurformalia

Alle Aufgaben in Klausuren und die schriftliche Abiturprüfung im Fach Erziehungswissenschaft sind **„materialgebundene Aufgaben mit untergliederter Aufgabenstellung“**. Im Allgemeinen bestehen die Materialien aus Texten, so z.B. wissenschaftlichen, populärwissenschaftlichen, autobiographischen Texten oder Fallbeispielen. Es werden drei Teilaufgaben formuliert, die je einem Anforderungsbereich entsprechen. Die Lösung der Teilaufgaben ist deutlich voneinander abzugrenzen.

Teilaufgabe 1 (Anforderungsbereich I: Reproduktion bzw. Reorganisation, d.h. die Wiedergabe von aus dem Material gewonnenen Kenntnissen)

Diese Aufgabe bezieht sich i. d. R. auf das vorgelegte Material, welches unter bestimmten Gesichtspunkten ausgewertet werden soll.

Die Beantwortung der Aufgabe folgt folgender Struktur:

1. Einleitungssatz (Art und Titel des Textes, Quelle, Autor, Erscheinungsjahr)
2. Hauptgedanke(n) (Kernaussage(n) des Textes)
3. strukturierte Wiedergabe des Textes (und – wenn in der Aufgabe gewünscht -Argumentationsaufbau des Autors skizzieren)
 - kurze prägnante Sätze im fortlaufenden Text
 - möglichst knapp
 - im Präsens bzw. Konjunktiv I bei Wiedergabe von direkter Rede in indirekter Rede
 - in weitgehend eigenständiger Formulierung, dabei Nutzung von Schlüsselwörtern und zentralen Begriffen des Textes
 - ohne Interpretation und jeglichen eigenen Kommentar!
 - in sinnvoller Reihenfolge die zentralen Aussagen (Abweichungen gegenüber dem Originaltext sind bedingt möglich)
 - keine Zeilenangaben und Zitate!

Formulierungshilfen für die Aufgabe 1 könnten bspw. sein

- Im vorliegenden Text gibt der Autor/die Autorin seine/ihre Überlegung zum Problem.... wieder, ...
- Er/Sie geht davon aus, dass....
- Er/Sie formuliert als Hauptthese, dass....
- Er/ Sie stützt seine These mit den Argumenten....
- Seine/Ihre These verdeutlicht der Autor/die Autorin mit folgendem Beispiel...
- Als Einwand gegen ... führt er/sie an...
- Er/Sie zieht folgende Schlussfolgerung...

Die Teilaufgaben 2 und 3 bauen auf diesen ersten Arbeitsergebnissen auf und verlangen darüber hinaus Bezüge zu erlerntem Wissen herzustellen, zu bewerten oder problemlösend weiter zu denken.

Teilaufgabe 2 (Anforderungsbereich II: Transfer (Anwenden von Wissen))

In dieser Teilaufgabe soll erlerntes Wissen mit dem bearbeiteten Material verknüpft werden.

1. Einleitungssatz mit Bezug zur Frage- bzw. Aufgabenstellung. (z.B. Im Folgenden wird...).
2. Ggfs. – nach Vorgabe des Operators bzw. der Aufgabenstellung – eine Arbeitshypothese bzw. Vergleichskriterien aufstellen.
3. gezielte Darstellung wesentlicher Grundannahmen der geforderten Theorie.
4. Darstellung der aufgabenrelevanten Aussagen des Materials (**Zeilenangaben!**)
5. Verknüpfung und Gegenüberstellung von Theorieaspekten und Materialaussagen (**Zeilenangaben!**)
6. zusammenfassende Bewertung der Vergleichsergebnisse in einem eigenen Fazit.

Teilaufgabe 3 (Anforderungsbereich III: Problemlösen und Werten)

In dieser Teilaufgabe soll problemlösend oder bewertend auf Grundlage der Arbeitsergebnisse aus 1 und 2 weitergedacht werden.

Es sollen aufgrund fundierter pädagogischer Fachkenntnisse konkrete pädagogische Handlungskonzepte oder -möglichkeiten entwickelt und kritisch reflektiert werden. Eine weitere mögliche Aufgabenstellung wäre, eine Theorie oder Materialaussage zu bewerten und/oder dazu Stellung zu nehmen.

Die Beantwortung dieser Teilaufgabe sollte folgende Aspekte beinhalten:

- Zu Beginn einleitend: kurze Darstellung des entwickelten Handlungskonzeptes bzw. des zu bewertenden Gegenstandes – wo liegt das Problem?! (Problemdarstellung)
- Ggfs. Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile, auch hinsichtlich der Umsetzbarkeit
- Fachlich begründete Positionierung!
- Gegründetes Fazit!

Bei Textbezügen müssen Textbelege/Zeilenangaben gemacht werden!

Mögliche Aufgabenstellungen:

1. Teilaufgabe:

Formulieren Sie den Hauptgedanken des Textes, geben Sie den Inhalt des Textes strukturiert wieder und skizzieren Sie den Aufbau der Argumentation des Autors.

2. Teilaufgabe:

Setzen Sie die Überlegungen und Forderungen des Autors in Beziehung zu Theorie und Praxis der Montessori- und Reggio-Kindergärten.

3. Teilaufgabe:

Nach Beate Sodian kann das Kind als kleiner Wissenschaftler gelten. Ziehen Sie eine allgemeine pädagogische Konsequenz aus dieser Fragestellung und entwickeln Sie konkrete Vorschläge für den erzieherischen Umgang mit Kindern in Elternhaus und Schule.

oder

Erörtern Sie, inwieweit Kindergärten im Sinne Schäfers dazu beitragen können, Kompetenzdefizite, die bei deutschen Schülerinnen und Schülern in der Pisa-Studie 2000 konstatiert werden mussten, zumindest teilweise zu überwinden.

Beachten Sie bei der Lösung der Aufgaben immer die Operatoren. Sie geben darüber Aufschluss, wie und in welchen Teilschritten die jeweilige Aufgabe gelöst werden soll. Diese sind wie ein „Rezept“ und müssen auswendig beherrscht werden!!!!

Die **Bepunktung** und **Notenzuordnung** erfolgt dabei nach dem Bepunktungsraster im Abitur:

| Punkte | Note | Note | Rohpunkte | Notendefinition |
|--------|--------------|------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15 | sehr gut | 1+ | 95 % | <i>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in besonderem Maße.</i> |
| 14 | | 1 | 90 % | |
| 13 | | 1– | 85 % | |
| 12 | gut | 2+ | 80 % | <i>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll.</i> |
| 11 | | 2 | 75 % | |
| 10 | | 2– | 70 % | |
| 9 | befriedigend | 3+ | 65 % | <i>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen.</i> |
| 8 | | 3 | 60 % | |
| 7 | | 3– | 55 % | |
| 6 | ausreichend | 4+ | 50 % | <i>Die Leistungen weisen zwar Mängel auf, entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.</i> |
| 5 | | 4 | 45 % | |
| 4 | | 4– | 40 % | |
| 3 | mangelhaft | 5+ | 33 % | <i>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht, lassen jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.</i> |
| 2 | | 5 | 27 % | |
| 1 | | 5– | 20 % | |
| 0 | ungenügend | 6 | 0 % | <i>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.</i> |

Anzahl und Dauer der Klausuren:

Für die Anzahl und die Dauer der Klausuren gelten am Bettina-von-Arnim-Gymnasium im Fachbereich Erziehungswissenschaft folgende Vorgaben:

| Jahrgangsstufe / Halbjahr | Grundkurs | | Leistungskurs | |
|------------------------------|-----------|---------|---------------|---------|
| | Anzahl | Dauer | Anzahl | Dauer |
| EF/1 | 1 | 90 min | - | - |
| EF/2 | 2 | 90 min | - | - |
| Q1 / 1 | 2 | 135 min | 2 | 180 min |
| Q1 / 2 | 2 | 135 min | 2 | 180 min |
| Q2 / 1 | 2 | 180 min | 2 | 225 min |
| Q2 / 2 | 1* | 255 min | 1 | 300 min |

* Im GK nur für die Schüler*innen, die Erziehungswissenschaft als 3. Abiturfach gewählt haben.

4.3 Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“

Die Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“ resultiert aus kontinuierlichen Beobachtungen während des Schuljahres. Grundsätzlich ist dabei zwischen der Qualität und Quantität der erbrachten Leistungen zu differenzieren. Zum Bereich „Qualität“ zählen hierbei Reproduktion (Anforderungsbereich I), Transfer (Anforderungsbereich II), Problemerkennung, -lösung und -beurteilung (Anforderungsbereich III). Zum Bereich „Quantität“ zählen u.a. Aspekte wie Häufigkeit und Regelmäßigkeit.

Die **Bewertung** im Bereich "Sonstige Mitarbeit" orientiert sich hierbei an dem von der Fachschaft festgelegten „Kompetenzraster zur Mitarbeit“, das den Schüler*innen zu Beginn des Schuljahres offen kommuniziert wird. Dieses wurde in folgender Fassung festgelegt:

Das Kompetenzraster zur Mitarbeit

| | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Stufe 4 |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Grundhaltung | | | | |
| Pünktlichkeit | Kommt häufig zu spät | Pünktlich | Kommt pünktlich und hat seine Unterlagen auf dem Tisch | Kommt pünktlich und ist arbeitsbereit |
| Beteiligung am Unterrichtsgespräch | Nimmt nie unaufgefordert am Unterrichtsgespräch teil | Nimmt selten am Unterrichtsgespräch teil | Nimmt regelmäßig am Unterrichtsgespräch teil | Nimmt regelmäßig am Unterrichtsgespräch teil; hat gute Ideen; zeigt Eigeninitiative |
| Interesse/Neugier | Zeigt wenig Interesse an neuen Themen | Zeigt gelegentlich Interesse an neuen Themen; eher sprunghaft | Zeigt generell Interesse an neuen Themen; hat ausgeprägte Schwerpunkte bzw. Talente | Hat eine aufgeschlossene, neugierige Lernhaltung; hat ausgeprägte Interessen und es lassen sich Schwerpunkte erkennen |
| Selbstständigkeit | | | | |
| Selbstständiges Arbeiten | Hält andere von der Arbeit ab; redet mit anderen statt zu arbeiten; muss häufiger ermahnt werden | Arbeitet nur auf Aufforderung; stört andere nicht bei der Arbeit | Arbeitet auf Aufforderung regelmäßig und konsequent; fragt, wenn es notwendig ist | Bleibt ohne Ermahnung konsequent bei der Arbeit; arbeitet ruhig und nutzt dabei selbstständig Notizen und Arbeitsunterlagen |
| Eigeninitiative | Hat Schwierigkeiten, mit der Arbeit zu beginnen; fragt nicht um Hilfe; holt Rückstand nach Abwesenheit nicht selbstständig auf; nimmt nicht teil | Nimmt selten teil; arbeitet nur auf Aufforderung; fragt nur selten um Hilfe | Nimmt konsequent teil, wenn er dazu aufgefordert wird; beginnt nach Aufforderung umgehend mit der Arbeit; arbeitet die meiste Zeit ernsthaft | Antwortet freiwillig auf Fragen; fragt nach; hilft anderen; weiß, was zu tun ist und tut es |
| Hausaufgaben | Hausaufgaben meistens unvollständig | Hausaufgaben meistens vollständig | Hausaufgaben in der Regeln vollständig | Hausaufgaben immer vollständig, gelegentlich weitere Arbeiten zu Hause erledigt |
| Arbeitsorganisation | Arbeitsmaterialien oft nicht vollständig dabei und/oder in ungeordnetem Zustand | Arbeitsmaterial normalerweise vorhanden, aber in ungeordnetem Zustand | Arbeitsunterlagen in der Regel vorhanden und meistens in ordentlichem Zustand | Arbeitsmaterialien vorhanden und in ordentlichem Zustand |
| Methodenkompetenz | | | | |
| Partner- bzw. Gruppenarbeit | Hält andere oft von der Arbeit ab; arbeitet bei Partner- bzw. Gruppenarbeit nicht | Bringt sich nur wenig ein; stört andere aber nicht | Arbeitet kooperativ und folgt bereitwillig anderen | Kooperativ, respektvoll; übernimmt Führungsrolle in der Partner- bzw. Gruppenarbeit |
| Recherche | Weiß nicht, wo er sich die Informationen beschaffen kann, braucht umfangreiche Hilfe | Kann mit Hilfestellung Informationen beschaffen | Weiß meistens, wo er nachschauen kann | Kann schnell und zielgerichtet Informationen beschaffen und auswerten |
| Strukturierung | Mündliche und schriftliche Beiträge sowie Arbeitsprozesse sind kaum strukturiert | Braucht deutliche Hilfe, um Inhalte und Arbeitsprozesse zu strukturieren | Ist in der Lage, Inhalte und Arbeitsprozesse selbstständig zu strukturieren | Strukturiert Inhalte und Arbeitsprozesse selbstständig und kann andere dabei unterstützen. |

5. Individuelle Förderung

Die Fachschaft Erziehungswissenschaften versteht individuelle Förderung als einen zentralen Bestandteil des kompetenzorientierten Unterrichts und nutzt hierbei die digitalen Möglichkeiten der Schule konsequent zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler. Durch die Ausstattung mit iPads erhalten die Lernenden Zugang zu vielfältigen **digitalen Lernressourcen** wie beispielsweise das digitale Lehrwerk und Lernplattformen, die es ermöglichen, Inhalte im eigenen Tempo zu erarbeiten, zu vertiefen oder zu wiederholen.

Zur strukturierten fachlichen Förderung stellt die Fachschaft beispielsweise **Methodenblätter** und **Formulierungshilfen** (Scaffolding) bereit, die den Lernprozess gezielt unterstützen und Orientierung beim wissenschaftspropädeutischen Arbeiten geben. An geeigneten Stellen erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzlich Hilfekarten zur gezielten Unterstützung sowie weiterführende Aufgaben, die eine Vertiefung und Erweiterung ihrer fachlichen Kompetenzen ermöglichen.

Darüber hinaus eröffnet der Unterricht durch Präsentationen, digitale Produkte und **projektorientierte Arbeitsformen** zusätzliche Möglichkeiten, individuelle Stärken sichtbar zu machen. Insbesondere stillere Schülerinnen und Schüler erhalten hierdurch alternative Wege, ihr fachliches Können und ihre kreativen Kompetenzen unter Beweis zu stellen, ohne ausschließlich auf mündliche Beiträge angewiesen zu sein. Diese vielfältigen Ausdrucksformen unterstützen eine inklusivere Lernkultur und tragen dazu bei, die Lernenden in ihren unterschiedlichen Persönlichkeits- und Lernprofilen wertzuschätzen.

5.1. Individuelle Rückmeldung bei Klausuren

Im Rahmen der Klausurrückgabe erhalten die SuS eine individuelle, kompetenzorientierte Rückmeldung zu ihren Klausuren, die sowohl Stärken als auch gezielte Entwicklungsbereiche transparent aufzeigt und konkrete Hinweise für das weitere, eigenständige Lernen bietet. Dabei wird zwischen Klausurvorbereitung und -umsetzung unterschieden.

Beispiel für die Rückmeldung zur Klausurumsetzung:

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Tipps/ Anmerkungen | |
| Hinweise zum weiteren, eigenständigen Üben: | |
| Inhalt | Sprache |
| <input type="checkbox"/> Aufgabe 1: Zusammenfassung von Textinhalten | <input type="checkbox"/> Rechtschreibung |
| <input type="checkbox"/> Aufgabe 2: Verständnis & Darstellung der Theorie | <input type="checkbox"/> Grammatik |
| <input type="checkbox"/> Aufgabe 2: Verknüpfung von Theorie und Text | <input type="checkbox"/> Zeichensetzung |
| <input type="checkbox"/> Aufgabe 3: z.B. Stellungnahme (Ich-Formulierungen vermeiden, Begründungen durch Fachwissen vertiefen) | <input type="checkbox"/> Satzbau |
| <input type="checkbox"/> Textbelege | |
| <input type="checkbox"/> Fachsprache und Begrifflichkeit | |

6. Praxisbezug

Die SuS der Leistungskurse EW haben die Möglichkeit, ihre Theoriekenntnisse in der Praxis zu erproben, und zwar durch die **Kinderbetreuung am Tag der Offenen Tür** sowie durch ein mindestens einwöchiges **pädagogisches Praktikum** am Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase. Über das Praktikum schreiben sie einen ausführlichen Bericht, der als Teil der Note für die Sonstige Mitarbeit im Folgehalbjahr gewertet wird. Zudem soll die Kooperation mit einer Grundschule SuS der Jahrgangsstufe EF ermöglichen, ihr erstes theoretisches Wissen zum Thema „Lernen am Modell“ an einem **Vorlesetag** anzuwenden. Dabei sollen die nicht nur vorlesen, sondern gezielt ihre eigene Vorbildrolle reflektieren und in Anknüpfung an das Inhaltsfeld 2 (Lernen und Erziehung) Aufgaben zu ihren jeweiligen Büchern angepasst an ihre Lerngruppe zu entwickeln und durchzuführen.

7. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lehrgemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.